

## Rundbrief Nr. 34 / Ausgabe Dezember 2017

Liebe Mitglieder, geschätzte Interessierte, sehr geehrte Damen und Herren



*Die Ware Weihnacht  
ist nicht die wahre  
Weihnacht. Kurt Marti*

*Vorstand und Geschäftsleitung  
wünschen Ihnen eine wunder-  
bare Advents- und Festtags-  
zeit!*

## Verband

### Neue Mitglieder von AVUSA – herzlich willkommen!

Der Vorstand durfte an seiner Sitzung vom 16. August 2017 zwei neue Verbandsmitglieder aufnehmen:

- Die Familienplatzierungsorganisation [familynetwork.ch](http://familynetwork.ch) mit Sitz in Zofingen. Der Verein mit seinen Pflegefamilien und dem Fachpersonal auf der Geschäftsstelle versteht sich als soziale Institution mit verschiedenen Angeboten im Bereich der Familienhilfe und der Begleitung von fremdplatzierten Kindern. Der Verein wurde 2006 gegründet und arbeitet unter der Aufsicht des Kantons Aargau.
- Die **Lebensgemeinschaft Katzenhübel** ist neu ein Verein und seit Oktober 2015 in der Gemeinde Teufenthal verankert. In einem kleinen Bauernhof mit vielen Tieren leben sechs kognitiv beeinträchtigte Menschen zusammen. Der Verein hat jüngst die kantonale Anerkennung erhalten.

AVUSA heisst die beiden neuen Mitglieder herzlich willkommen und freut sich auf eine angenehme Zusammenarbeit im Verband.

### Daten 2018

Mittwoch, 17. Januar 2018, 15.00 Uhr	Spartenkonferenz Erwachsene, Stiftung Schloss Biberstein
Montag, 12. März 2018, 16.30 Uhr	Einrichtungsanlass der Abteilung SHW, Kinderheim Brugg
Mittwoch, 21. März 2018, 15.00 Uhr	Mitgliederversammlung AVUSA, Stiftung Integra, Wohlen
Donnerstag, 26. April 2018, 10.00 Uhr	Austauschsitzung mit der Abteilung SHW und AVUSA
Mittwoch, 16. Mai 2018, 15.00 Uhr	Frühlingsveranstaltung, Stiftung FARO, Windisch
Donnerstag, 7. Juni 2018, 13.30 Uhr	Austauschsitzung mit Regierungsrat Hürzeler, Peter Walther und Vorstand AVUSA
Mittwoch, 20. Juni 2018	INSOS Delegiertenversammlung in Fribourg
Mittwoch, 4. Juli 2018	Lehrabschlussfeiern OdA GSAG Campussaal, FHNW Brugg

Mittwoch, 22. August 2018, 16.00 Uhr	Sommerversammlung „Geselligkeit und Austausch“ Stiftung azb, Strengelbach
Dienstag - Donnerstag, 28.-30. August 2018	INSOS-Kongress in Flims
Mittwoch, 7. November 2018, 15.00 Uhr	Herbstveranstaltung, Kinderheim St. Benedikt, Hermetschwil
Donnerstag, 15. November 2018, 10.00 Uhr	Austauschsitzung mit der Abteilung SHW und AVUSA

## Projekte

Vorstand, Geschäftsstelle und Mitglieder von Projektgruppen haben im zweiten Halbjahr 2017 folgende Projekte erarbeitet und weitestgehend umgesetzt:

- **Kommunikation.** Eine Analyse der bestehenden Kommunikationstätigkeiten mit externer und interner Wahrnehmung, einer Umfeldanalyse und einem Vergleich mit anderen Verbänden hat erneut aufgezeigt, dass AVUSA durch seine Kommunikationstätigkeit zu wenig wahrgenommen wird und sich auch die Zusammenarbeit mit der Presse als schwierig erweist. Mitgliedsorganisationen werden lokal und regional gut wahrgenommen und haben entsprechend bessere Medienpräsenz. Diesem Umstand soll in Zukunft noch mehr Rechnung getragen werden. Wichtig ist das Bewusstsein für die Relevanz der Kommunikation (auch als kleiner Verband mit wenig Ressourcen) und dass sich AVUSA durch seine Kommunikationstätigkeit (zusammen mit den Mitgliedsunternehmen) Gehör verschafft, bekannter wird und sich besser positionieren kann. Die Arbeiten dazu sind im Gange.
- **Neue Homepage.** Der bisherige Webauftritt ist technisch und grafisch veraltet. Die Kommunikation weckt kaum Emotionen: Bilder oder Veranstaltungsberichte kommen nicht zum Einsatz. Der Verband hat kein „Gesicht“. Eine Überarbeitung ist notwendig! Nach Eingang von vier Offerten hat sich der Vorstand für die Zusammenarbeit mit der Firma Deskall Kommunikation in Aarburg entschieden. Die neue Homepage ist auf gutem Weg in einer modernen, ansprechenden Form mit einfacher Navigation und klaren Strukturen. Mit Testimonials werden inskünftig auch Mitglieder zu Wort kommen. Man darf gespannt sein!
- **Verwendungskonzept für den ehemaligen „FIA-Fonds“.** Kein Thema in der Verbandsgeschichte von AVUSA hat so viel bewegt und Engagement gefordert, wie die ehemalige Fachstelle Intensivbetreuung AVUSA (FIA) und deren Entwicklung. Nach der bedauernden Auflösung der FIA im Jahr 2014 hat der Kanton die nicht mehr verwendeten Beiträge von rund CHF 167'000.00 zweckgebunden für Weiterbildung und Veranstaltungen an AVUSA übertragen. An der Mitgliederversammlung 2016 wurde der Antrag gestellt, der Vorstand AVUSA bestimme eine Arbeitsgruppe, die gemeinsam mit den Mitgliedern des Fachteams für Intensivbetreuung ein Verwendungskonzept für die „Zweckgebundene Rücklage FIA“ erarbeite. Die Meinungen über den Verwendungszweck gingen in dieser Arbeitsgruppe so weit auseinander, dass keine Einigung erzielt werden konnte. In der Folge konnte an der Mitgliederversammlung 2017 kein Verwendungskonzept präsentiert werden. Mit frischem Elan übernahm eine Projektgruppe die Aufgabe und wird auf die Mitgliederversammlung 2018 ein Fondsreglement vorstellen.
- **Lohnvergleiche in der Branche.** Anlässlich der Herbstveranstaltung hat Perinnova GmbH mit Sitz in Aargau das Konzept von Lohnvergleichen vorgestellt und Kosten und Nutzen aufgezeigt. Den interessanten Ausführungen haben 50 Teilnehmende beigewohnt. Bis Redaktionsschluss waren bereits 15 Mitgliedsunternehmen für einen Lohnvergleich angemeldet. Gemäss Mitteilung der Verantwortlichen von Perinnova GmbH kommt der Lohnvergleich zustande (zusammen mit dem Kanton Zürich). An der Veranstaltung hat auch Peter Saxenhofer von INSOS Schweiz teilgenommen. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn noch weitere Kantone sich am Lohnvergleich beteiligen würden.

Allen Projektgruppenmitgliedern sei an dieser Stelle herzlich gedankt für die wertvolle Unterstützung und Mitarbeit.

### Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 21. März 2018 in den Räumlichkeiten der Stiftung Integra in Wohlen statt. Anträge können seitens der Mitglieder oder eines nationalen Dachverbands eingebracht werden. Sie werden auf die Traktandenliste der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung aufgenommen, sofern sie dem Vorstand schriftlich **bis 4 Wochen vorher** zugestellt worden sind.

### Gesamterneuerungswahlen Vorstand AVUSA

Ein Schwergewichtsthema an der Mitgliederversammlung (MV) 2018 sind die Wahlen. Vorstand und Revision sind für die Jahre 2018 bis 2021 wieder oder neu zu besetzen. Auf die MV 2018 haben den Rücktritt angemeldet: Elisabeth Huwyler, HPS Lenzburg, Werner Sprenger, Stiftung Schürmatt Zetzwil und Hans Däpp, Murimoos. Bereits an dieser Stelle sei den Austretenden für ihr grosses Engagement herzlich gedankt.

AVUSA hat die drei Vakanzen im Vorstand offen ausgeschrieben. Für eine möglichst breite Abdeckung der Themengebiete fände es der Vorstand wünschenswert, dass die neuen Vorstandsmitglieder vorzugsweise aus ähnlich ausgerichteten Instituten kommen (öffentlich-rechtliche HPS, grosse Einrichtung mit Angeboten im KJ- und Erwachsenenbereich, Einrichtung für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen). Dies stellt kein Präjudiz dar und soll auf keinen Fall interessierte und engagierte Mitglieder von einer Kandidatur abhalten.

Kandidierende wollen bitte bis am 31. Dezember 2017 ihr Interesse bei der Geschäftsstelle anmelden.

### Austauschsitzung mit der Abteilung SHW vom 9. November 2017

Folgende Themen wurden besprochen.

1. Abschluss der Reorganisation in der Abteilung SHW
2. Einrichtungsanlass 2018: Erwartungen und Absprache Programm
3. <b>Planungssicherheit</b> - Umsetzung Angebotsplanung - Generelle Verlässlichkeit - Rechtssicherheit - Unternehmensstrategie
4. <b>Finanzen</b> - Möglichkeiten und Grenzen des Austausches - Mittel- und langfristige Prognose nach 2018 - Aktueller Stand der Umsetzung
5. <b>IBB-Prozess</b> - IBB-Deckelung 2019 - Tarifbildung - Überarbeitung Erhebungsraster und BAB
6. <b>Weiterentwicklung des Finanzierungssystems im Kinder-/Jugendbereich</b> - Konkretes Vorgehen - Einbezug der Einrichtungen
7. <b>Qualität / Audit im Kinder- und Jugendbereich</b> - Antwort auf Grundlagenpapier mit Empfehlungen - Projektstand seitens Abteilung SHW
8. <b>Revision des Betreuungsgesetzes</b> - Austausch und Zusammenarbeit

Die Abteilung SHW informiert zu diesen Themen im nächsten Rundschreiben. Zum Punkt 8 wird der Vorstand der Mitgliederversammlung beantragen, eine spartenübergreifende Fachgruppe einzusetzen, die sich der Revision des Betreuungsgesetzes annimmt. Erste Vorarbeiten werden in einer kleinen Arbeitsgruppe aus der Sparte Erwachsene vorgenommen. Aus der Sicht des Vorstands wird die Revision des Betreuungsgesetzes ein Kernthema sein.

## Politik

### Sanierungsmassnahmen

Am 25. August 2017 informierte der Regierungsrat über den Aufgaben- und Finanzplan (AFP). Er erläuterte einerseits die Sanierungsmassnahmen für das kommende Budget wie auch die langfristigen Sanierungsmassnahmen.

Alle unterlagen sind zu finden unter:

<https://www.ag.ch/grossrat/grweb/de/195/Detail%20Gesch%C3%A4ft?ProzId=3559712>

AVUSA ist bzw. war von folgenden Massnahmen betroffen:

- S18-315-1 Optimierung Schülertransportkosten
- S18-315-2 Reduktion Kostenwachstum SHW 2018–2021
- S18-315-3 Senkung Durchschnittskosten von geplanten bzw. neu geschaffenen Wohn- und Tagesstrukturplätzen

Am gleichen Tag hat die Abteilung SHW aufgezeigt, welche Massnahmen im AFP für die Betreuungseinrichtungen vorgesehen sind und wie diese in einen grösseren Kontext eingebettet werden. Diese Mitteilung wurde seitens AVUSA sehr geschätzt.

Mit der Massnahme 2 sollte das Kostenwachstum im Bereich Personal- und Sachkosten im Aufgabebereich 315 'Sonderschulung, Heime und Werkstätten' gedämpft werden, indem diese von der Entwicklung des Kantons in der AFP-Periode 2018–2021 abgekoppelt würde. Entsprechend sollten die prozentuale Erhöhung der Löhne und die Teuerungsvorgaben des Sachaufwands an die anerkannten Einrichtungen unabhängig der Planungsvorgaben des Kantons festgelegt werden.

Die Task-Force Finanzen mit Vorstandmitgliedern von AVUSA hat ein Factsheet erarbeitet und dieses an alle Einrichtungsleitende zugestellt mit der Bitte um aktives Lobbyieren, dies nachdem die Massnahme bereits in der Fachkommission BKS des Grossen Rats infrage gestellt wurde.

Ebenso wurde das Faktenblatt an alle Mitglieder des Grossen Rats zugestellt. Allen Geschäftsleitenden sei an dieser Stelle für die Unterstützung bestens gedankt.

Und es hat sich gelohnt! Der Minderheitsantrag der BKS Kommission, also die Ablehnung der Sparmassnahme 315-2 wurde mit 67:62 bei 4 Enthaltungen beschlossen.

### Anhörung zum Standort Bildungsgang Sozialpädagogik der HFGS

Um den infolge stark gestiegener Studierendenzahlen zunehmenden Raumbedarf der Höheren Fachschule Gesundheit und Soziales (HFGS) Aarau decken zu können, soll ein zweiter Schulstandort für den Bildungsgang Sozialpädagogik HF eingerichtet werden.

Mit der Vorlage soll ein Verpflichtungskredit für einen einmaligen Aufwand von 4,6 Millionen Franken und einen jährlich wiederkehrenden Aufwand von CHF 430'000.00 beantragt werden.

Die Anhörungsfrist endete am 30. November 2017. AVUSA hat sich an der Anhörung beteiligt und alle Mitgliedereinrichtungen gebeten, den zweiten Schulstandort ebenfalls zu befürworten.

Unterlagen: [https://www.ag.ch/de/weiteres/aktuelles/anhoerungen\\_vernehmlassungen\\_2/laufende\\_anhoerungen/laufende\\_anhoerungen\\_details/laufende\\_anhoerungen\\_details\\_84739.jsp](https://www.ag.ch/de/weiteres/aktuelles/anhoerungen_vernehmlassungen_2/laufende_anhoerungen/laufende_anhoerungen_details/laufende_anhoerungen_details_84739.jsp)

### Vorstoss 17.148-1

Das [Postulat](#) der Fraktionen der FDP (Sprecherin Jeanine Glarner, Möriken-Wildegg) und der CVP vom 20. Juni 2017 betreffend Senkung der Fallkosten bei Sonderschulen, Heimen und Werkstätten:

FDP und CVP haben nun das Postulat doch eingereicht bezüglich Senkung der Fallkosten, dies auch nach der Verkündung der Sanierungsmassnahmen der Regierung vom 17. Mai 2017. Die Antwort der Regierung erfolgte am 20. September 2017 und kann wie folgt eingesehen werden:

<https://www.ag.ch/grossrat/grweb/de/195/Detail%20Geschäft?ProzId=971341>

## Bildung

### Finanzierung vorbereitender Kurse für Berufsprüfung und Höheren Fachprüfungen

Berufspersonen, die vorbereitende Kurse/Module für Berufsprüfungen und Höhere Fachprüfungen absolvieren, sollen ab 1. Januar 2018 durch den Bund finanziell unterstützt werden. Die Beiträge werden – unabhängig vom Prüfungserfolg – für vorbereitende Kurse/Module gesprochen, die nach dem 1. Januar 2017 gestartet sind und nicht kantonal subventioniert wurden. Es ist eine nachschüssige Auszahlung vorgesehen, nur in Ausnahmefällen werden Teilbeträge bereits vorher gewährt. In der Berufsbildungsverordnung wird der Vollzug der geplanten Finanzierung geregelt, u.a. der effektive Beitragssatz der anrechenbaren Kursgebühren (höchstens 50%) und der Prozessablauf für die Beantragung und Auszahlung der Subventionen.

### CAMINO, für mehr Fachkräfte im Sozialbereich – ein neues Angebot von Agogis

Die neue Dienstleistung von Agogis bietet umfassende Info- und Laufbahnberatungen für alle interessierten Erwachsenen, die quer in den Sozialbereich einsteigen oder sich darin weiter entwickeln möchten – unabhängig von den Agogis-Bildungsangeboten. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

## Kinder und Jugendliche

### Spartenkonferenz

Kurz zusammengefasst aus der Konferenz vom 27. September 2017 mit 12 Teilnehmenden:

- Im Zusammenhang mit einem möglichen, neuen Finanzierungssystem im KJ-Bereich hat der Vorstand AVUSA im Auftrag der Spartenkonferenz die Abteilung SHW wissen lassen, dass eine subjektorientierte Finanzierung im Kinder- und Jugendbereich weder zielführend, noch realisierbar sei. Gründe dafür wurden dargestellt. Aus der Sicht der Abteilung SHW ist eine Weiterentwicklung des Finanzierungssystems notwendig und sinnvoll, einerseits die Finanzierungsunterschiede betreffend und andererseits der Transparenz wegen. Wie die Kriterien ausgestaltet werden, wird wesentliches Element der Entwicklungsarbeit sein.
- Für die Qualitätssicherung (Audit, Quadit...) werden neue Lösungen gesucht. Dies wurde am Einrichtungsanlass vom 22. März 2017 seitens Abteilung SHW als Schwerpunktthema aufgegriffen. Den Unternehmen ist es wichtig, dass sie selber entscheiden, welches Modell bzw. welche Instrumente und welche externe Controllingstelle dafür eingesetzt werden. Wichtige Punkte sind unter anderem ein ganzheitliches, den Unternehmen bzw. Angeboten angepasstes Qualitätssicherungssystem, die bestehenden QM der Unternehmen zu übernehmen und individuell sinnvolle und effiziente Lösungen anzustreben. Die von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Handlungsempfehlungen wurden seitens Abteilung SHW dankbar und befürwortend entgegengenommen.
- AVUSA hat neu einen Sitz in der ERFA-Gruppe KESB / Familiengerichte. Diese Gruppe tagt zwei Mal im Jahr und dient der Optimierung der Zusammenarbeit mit KESD, JEFB und Gemeinden. So solle AVUSA, so optimal wie möglich, an den Kontaktgesprächen zwischen den Gerichtsbehörden und den beteiligten Dritten im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in die Prozesse einbezogen werden. Der Vorstand AVUSA hat Rolf von Moos als Delegierten von AVUSA in die ERFA-Gruppe gewählt. Die nächste Zusammenkunft wird am 9. März 2018 in Aarau stattfinden.

## Erwachsene

### Spartenkonferenz vom 28. August 2017

Die Spartenkonferenz unter dem Vorsitz von Roger Cavegn hat sich konstituiert und organisiert und als stellvertretenden Vorsitzenden, André Rötheli gewählt.

Für Abstimmungen innerhalb der Spartenkonferenz gab es Diskussionen zur Stimmabgabe, die unabhängig von der effektiven Grösse der Institution, welcher sie vorstehen, verbindlich sein soll. Das heisst, dass jede Einrichtung ein Stimmrecht hat. So handhabt es auch die Spartenkonferenz Kinder- und Jugendliche. Betreffend Anzahl von Teilnehmenden an den Spartenkonferenzen geben die [Statuten AVUSA unter Art. 16.1](#) vor, dass diese aus den Geschäftsführern der Unternehmen der betreffenden Sparte bestehen.

Die Transparenz bei der Zuteilung von Plätzen durch die Abteilung SHW war ein Votum anlässlich des Einrichtungsanlasses im März 2017 und wurde umgesetzt mit der aktuellen Ausschreibung. Jede Einrichtung wird über die Beurteilung der eigenen Eingabe informiert und zusätzlich werden alle Einrichtungen darüber informiert, wer zukünftig wie viele Plätze anbieten wird. Die Spartenkonferenz begrüsst dieses Vorgehen.

Alle gewünschten Themen der Einrichtungen wurden im Vorfeld gesammelt. Die Priorisierung ergibt das untenstehende Bild. Die beiden Themen mit der höchsten Nennung betreffen alle Institutionen von AVUSA, daher drängt sich eine Fachgruppe auf, die sich aus Mitgliedern beider Sparten zusammensetzt. In einer ersten Phase sollen die beiden Themen in derselben Fachgruppe untergebracht werden

Themen	Anzahl Stimmen	Priorisierung
Anstehende Überarbeitung des Betreuungsgesetzes	14	1
Thematik Stationär / Ambulant und Thema Subjektfinanzierung, Positionierung Sparte	10	2
UN-BRK	8	3

Die nächste Spartenkonferenz findet statt: Mittwoch, 17. Januar 2018 um 15.00 Uhr, Stiftung Schloss Biberstein.

### Behindertenwerkstätte Schweiz

Roland Meier, arwo, hat auf eine innovative Plattform aus dem Kanton Zürich ([www.auftragarbeit.ch](http://www.auftragarbeit.ch)) aufmerksam gemacht. Er erkundigte sich bei AVUSA, ob eine Möglichkeit bestehe, so etwas im Aargau zu initialisieren oder sogar die Zürcher Seite zu erweitern. Im Kanton Aargau hat eine ähnliche Homepage [www.agnetz.ch](http://www.agnetz.ch) die gleiche Erwartung der Initianten abgebildet, nämlich die Aufmerksamkeit der Werkstätten zu fördern und Aufträge zu generieren. Das Ziel konnte jedoch aus Kostengründen nicht erreicht werden. Die Spartenkonferenz wird sich in der Januarsitzung zu diesem Thema austauschen und allfällige, weitere Schritte beschliessen.

### Die CHARTA – Arbeit für Menschen mit Behinderung

Impulse ([www.impulse.swiss](http://www.impulse.swiss)) ist Partner für das Thema Arbeit und Behinderung. Sie unterstützen Arbeitgebende und Menschen mit Behinderung. Eine Veranstaltung Ende Juni mit dem Fokus eines Perspektivenwechsels im ersten Arbeitsmarkt fand in Kooperation mit KABO statt. Das Ziel war, dass mit der CHARTA-Unterzeichnung Arbeitgebende aus dem Kanton Aargau eine Vorreiterrolle einnehmen und zeigen, dass die Chancengerechtigkeit gegenüber Menschen mit Behinderung im ersten Arbeitsmarkt funktioniert. 40 Unternehmen sind dabei. Von den Mitgliedern sind die Stiftung Orte zum Leben, die Stiftung azb und die Stiftung Lebenshilfe mit im Boot. Das ist eine gute Gelegenheit um auf Stellen im ersten Arbeitsmarkt aufmerksam zu werden.

## Nationale Themen

### UNO-BRK

Das „Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen“ (UNO-BRK) wurde im April 2014 von der Schweiz ratifiziert und wurde damit verbindlich. Mit ihrem Beitritt zum Übereinkommen verpflichtet sich die Schweiz, Hindernisse zu beseitigen, mit denen Menschen mit Behinderung konfrontiert sind, Menschen mit Behinderung vor Diskriminierung zu schützen und ihre Inklusion sowie ihre Gleichstellung in der Gesellschaft zu fördern.

Als kantonaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung sieht sich [INSOS Zürich](#) in der Verantwortung, sich an der Umsetzung der UNO-BRK aktiv zu beteiligen und die Forderungen der UNO-BRK in die Branchenentwicklung einzubeziehen.

Von dieser wichtigen und grossen Arbeit dürfen die Mitglieder von AVUSA profitieren. INSOS Zürich hat ein Positionspapier und Umsetzungsvorschläge für alle Interessierten zugänglich gemacht. Sie finden die Unterlagen hier: <https://www.insos-zh.ch/zh/themen/uno-brk/>

### CURAVIVA: Reglemente zur Internetnutzung

Im Betriebsalltag tauchen in Zusammenhang mit der Nutzung moderner Kommunikationsmittel (Internet, WLAN, Smartphones etc.) immer wieder rechtliche Unsicherheiten auf. Gleiches gilt für die Frage, ob und unter welchen Bedingungen in den Institutionen Bild- und Tonaufnahmen, insbesondere von Bewohnerinnen und Bewohnern, zulässig sind und wie diese verwendet werden dürfen. Klarheit schaffen die neuen Arbeitsinstrumente, die CURAVIVA Schweiz, INSOS Schweiz und senesuisse gemeinsam erarbeitet haben. Diese liegen für Menschen mit Beeinträchtigung auch in Leichter Sprache vor. Auf der Homepage von CURAVIVA stehen die Arbeitsinstrumente ([Richtlinien und Musterreglemente](#)) online zur Verfügung

### CURAVIVA; Delegierte oder Delegierter als Nachfolge von Franz Lötscher

An der Mitgliederversammlung vom 21. März 2018 ist die Nachfolge von Franz Lötscher als Delegierter von CURAVIVA für den Kinder- und Jugendbereich zu wählen. Auch diese Vakanz hat AVUSA mit Mail vom 24. Oktober 2017 offen ausgeschrieben und richtet das Anliegen an alle Einrichtungen aus dem Kinder- und Jugendbereich.

### Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung

Immer am 3. Dezember seit 1993 wird am internationalen Tag der Menschen mit Behinderung auf ein bestimmtes Thema aufmerksam gemacht und sensibilisiert. Dieses Jahr gehört die Aufmerksamkeit dem Motto „Arbeit – Einkommen – Selbstbestimmung“. Wie Menschen mit Behinderungen ihr finanzielles Auskommen bestreiten können, ist von brisanter Aktualität. Arbeit und Existenzsicherung hängen unmittelbar zusammen. Die UNO-BRK hält in Art. 27 das gleiche Recht auf Arbeit explizit fest. Menschen mit Behinderung müssen die Möglichkeit erhalten, ihren Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen - in einem offenen, integrativen und zugänglichen Arbeitsmarkt und -umfeld. Ist dies nicht möglich, sind faire Sozialversicherungsleistungen unabdingbar.

### Prävention Charta

Und weil es immer wieder wichtig ist, darauf aufmerksam zu machen.

Hier der Hinweis auf die [10 Grundsätze](#).

## Und zum Schluss

Danke für Ihre Aufmerksamkeit. Vorstand und Geschäftsstelle danken allen Geschäftsführenden, Mitarbeitenden, Trägerschaften und Behörden für das wertvolle und konstruktive Miteinander im zu Ende gehenden Jahr. Möge Ihnen der Jahreswechsel etwas Freiraum schenken und genügend Energie für die Herausforderungen im neuen Jahr.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein gesundes, erfolgreiches und glückliches, neues Jahr.